



## News

Mai 2008

### Ein Bericht von Dr. Nina Krumpholz

Ich freue mich sehr, über zwei aufregende und wundervolle Wochen auf Harnas berichten zu dürfen. Unser erster Eindruck dieses Paradieses war typisch für Harnas: man spaziert über die kleine Brücke über das Krokodilsgehege und da erspäht man eine „kleine“ Giraffe, die gemütlich hinter dem Pool in der Sonne liegt. Klippie entwickelt sich prächtig und liebt es, mit Äpfeln verwöhnt zu werden.

Das neue Volontär-Village ist wunderschön geworden und bereits voll in Betrieb. Zwar ist es ein paar Gehminuten von der Lapa entfernt, aber dafür werden die Volontäre mit echtem Afrika-Feeling belohnt: während der Mahlzeiten oder am Lagerfeuer kann man Springböcke, Elands, Gnus, Strauße und Warzenschweine in der Savanne beobachten. Da sich Frikkie, der Leiter des working-guest-Programms einer Leistenbruchoperation unterziehen muß, und eine Zeit lang ausfällt, wird er von Marcel und Pipi vertreten.

Das abendliche Löwen Brüll- Konzert hat jetzt Verstärkung: Zion und Trust sind ins große Gehege übersiedelt und sind wunderschöne stattliche Prachtexemplare geworden.



Das 7 Monate alte Leopardmädchen Lost ist schon ein kleines Muskelpaket. Jeden Morgen darf sie im Busch mit ein paar Volontären und den Hunden Tara oder Lala spazieren gehen. Sie liebt es, sich im Busch zu verstecken, auf den Hund oder einen Volontär zu warten und diese zu dann anzuspringen. Sie verwendet ihre Krallen noch nicht, aber versucht natürlich schon ihre Stärken auszuspielen. Marcel schläft seit zwei Monaten bei ihr im Gehege. Die beiden verbindet etwas ganz Besonderes.

Auch auf der Seite der Geparden tat sich einiges: Cleo und Pride wohnen jetzt bei den Garagen und freuen sich über jeden Besuch. Duma und Joany sind in ein großes Gehege hinter dem von Nikita und Co übersiedelt. Der Tierarzt musste Nikita und Pride behandeln, da beide nicht mehr ordentlich fressen konnten. Nikita hatte eine Entzündung am Mundboden, die schnell wieder abklang. Pride hatte ein Zahnproblem, das bis in den Oberkiefer ausstrahlte und musste ein paar Tage beim Arzt in der Klinik bleiben. Beide haben sich aber völlig erholt und sind wieder topfit.



Ein aufregender Tag war der erste Auswilderungsversuch von Duma! Sie bekam ein Halsband mit einem Sender und wir fuhren mit ihr ins Damm-Haus, wo sie zunächst etwas verwundert die Gegend inspizierte. Sie schlich ums Haus und kam immer wieder zu uns, um sich mit lautem Geschnurre ein paar Streicheleinheiten zu holen. Dann erspähte sie plötzlich eine Kudu Mama mit ihrem Jungen hinter den Büschen (man muß anmerken, dass sie vorher noch nie ein Kudu gesehen hat!). Sie duckte sich und begann sich wie ein Profi anzuschleichen, immer im Schutz von ein paar Büschen. Als sie fast am Ziel war, wartete sie mehrere Minuten in starrer Position, bevor sie wie ein Torpedo vorschoss und dem kleinen Kudu nachstellte. Es war wie im Krimi! Allerdings blieb der Jagderfolg aus (zum Glück fürs Kudu-Junge !!!), aber sie versuchte es an diesem Abend noch zweimal und Schalk war zuversichtlich, dass ihre Auswilderung klappen wird. Nachts war sie verschwunden, doch unser Sender konnte sie in der Nähe orten. Pünktlich um 5.30 Uhr morgens war sie zurück und wollte gestreichelt und gekraut werden. Man hatte den Eindruck, sie wollte uns von ihren Abenteuern berichten. Eine Woche später war sie wieder draußen und zog ihren Kreise schon etwas weiter. Der erste Schritt zum Lifeline-Auswilderungsprogramm ist getan! Das Halsband ist allerdings relativ schwer und das Ortungsgerät etwas veraltet, darum ist es wichtig, dass bald genug Geld für die modernen GPS-Halsbänder zusammenkommt.



Auch ein weiteres Projekt entwickelt sich positiv: das Cheeky Cheetah Projekt. Das neue Schul- und Day-Care Gebäude steht kurz vor der Vollendung. Insgesamt 24 Kinder können sich bereits über eine Patenschaft freuen. Harnas möchte für alle Paten eine Urkunde anfertigen und es war ein Riesenspaß, als Jo`s Bruder mit den Kindern Handabdrucke für die



Patenschaftsurkunden fabrizierte.



Wir besuchten auch das Buschmannndorf in Epukiro, ca. 20 Autominuten von Harnas entfernt. Jo hat mit der dortigen Chefin Martha mehrere Pläne zum Aufbau und Unterstützung und es ist zu hoffen, dass das Cheeky Cheetah Projekt mit diesem Projekt erweitert werden kann. Angedacht ist eine Unterstützung von Waisenkindern.

Ich freue mich zu berichten, dass wir mit einigen Schachteln an wichtigen Medikamenten, die wir mit der freundlichen Unterstützung der Fa. Sandoz auch der Fa. Lannacher Heilmittel bekommen hatten, anreisen konnten. In diesem Winter muß

niemand ernstlich krank werden!

Außerdem waren wir mit einem professionellen Filmteam unterwegs und konnten wichtige und spannende Harnas Momente filmen und wir freuen uns schon, wenn wir über das Endprodukt berichten können!

Abschließend muß gesagt werden, dass Harnas einmal mehr der magische Ort war, den wir so sehr ins Herz geschlossen haben. Ich glaube, das Wunderbare an Harnas macht die Kombination aus dem wilden Afrika und der Kraft, dem Mut, der Geradlinigkeit und dem Charme von Marieta, Schalk und Jo aus. Es waren wieder viele unglaubliche Momente mit tollen Menschen und wunderbaren Tieren und wir sind um vieles reicher nach Hause gekommen. Ein großes Dankeschön an die Familie und allen Menschen und Tieren auf Harnas!

Dr. Kristina Krumpholz

